

Was ist der beste Weg, mit dem BUG Kontakt aufzunehmen?

Checkliste

Sie haben eine Situation erlebt, bei der Sie den Eindruck erlangten, dass Sie aufgrund Ihrer ethnischen Identität, Ihres Geschlechts, Ihrer Behinderung, Ihrer Religionszugehörigkeit oder sexuellen Orientierung diskriminiert wurden? Sie wollen diese Situation nicht hinnehmen und sind entschlossen, vor Gericht zu klagen?

Bitte gehen Sie durch diese Checkliste, bevor Sie beim BUG anrufen!

1. Die Situation, die Sie als Diskriminierung empfunden haben, liegt nicht mehr als 4 Wochen zurück.
2. Sie haben Beweismaterial zur Verfügung, das die Diskriminierung belegen kann (Aussagen von Zeugen sind auch hilfreich).
3. Sie haben Kontakt zu einem Antidiskriminierungsbüro aufgenommen (sofern in Ihrer Stadt vorhanden).
4. Sie haben die Webseite des BUG geöffnet und sind informiert, unter welchen Konditionen das BUG Klagen unterstützt.

Wenn Sie diese Punkte bejahen können, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, Kontakt mit dem BUG aufzunehmen.

Sie sollten anrufen und uns

- **Ihren Fall kurz schildern**
- **Informationen geben, wie beispielsweise wer, wo und wann diskriminiert wurde**
- **Darstellen welcher Umstand Sie annehmen lässt, dass Sie aufgrund Ihrer ethnischen Identität, Ihres Geschlechts, Ihrer Behinderung, Ihres Alters, Ihrer Religionszugehörigkeit oder sexuellen Orientierung ausgegrenzt werden**
- **Beweismaterial per Kopie zukommen lassen**
- **Bescheid sagen, ob Sie eine Rechtsschutzversicherung haben, Gewerkschaftsmitglied sind oder Anspruch auf Prozesskostenbeihilfe haben**

Das BUG wird dann entlang von internen Auswahlkriterien prüfen, ob wir Ihren Fall unterstützen können. Sie werden innerhalb von 2 Wochen eine Entscheidung erhalten. Wenn wir einer Unterstützung zustimmen, werden für Sie bei der Klage keine Kosten anfallen, egal ob die Klage positiv oder negativ entschieden wird.

Wenn das BUG Ihren Fall unterstützt, werden wir Sie bitten, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen, in dem die Konditionen für eine Unterstützung angegeben sind. Sie werden für die gesamte Zeit der Unterstützung an diese Konditionen gebunden sein. Sollten Sie dies nicht mehr können oder wollen, werden wir die bereits entstandenen Kosten von Ihnen rückfordern müssen.